

Anglizismen – 08.03:

“Wir kennen nicht mehr Vaterländer – wir kennen nur noch ‘Weltbürger-Provinzen’!“

Was Reinhard Mey und seine Ehefrau Hella dazu meinen

„Be Berlin? – eine Stadt(-Regierung) dreht ab!

Be Berlin! Sprich: Bieh Börlinn, zu deutsch: Sei Berlin, wie der Regierende Bürgermeister fließend übersetzt. Das ist der neue Spruch, den sie sich im Roten Rathaus ausgedacht haben, um damit für die Stadt zu werben und der staunenden Welt ihre Offenheit und ihre politischen Erfolge vorzuführen, na servus! Schlappe 10,3 Millionen Euro ist ihnen dieser Schwachsinn wert, dafür schließen wir doch gern noch ein paar Hallenbäder und Kitas. Be Berlin macht Berlin vielleicht nicht sexy aber bestimmt weiter arm.

Be Berlin? Let it be! Zu deutsch: Laß es sein.

Aber was will man auch von einer Arbeitsgruppe mit der Bezeichnung Berlin-Board erwarten, die die Kampagne einer Werbeagentur mit dem Namen We Do Communication zugeschustert hat?

Freundliche Grüße
Reinhard Mey“